

Zoiglbier und weltweit größter Landbohrturm

Eine Erkundungstour der Seniorenunion Rottal-Inn führte diesmal unter Leitung von Sepp Seidl und Sigi Gruber in die Oberpfalz. In Windisch-Eschenbach wurden die Senioren von einem Führer über das Zoiglbier aufgeklärt, das zum „Immateriellen Kulturerbe“ zählt. Der Begriff „Zoigl“ kommt von Zeiger, wobei der Zoiglstern anzeigt, in welcher Gastwirtschaft das Zoiglbier gerade ausgeschenkt wird. Dieses Bier wird nämlich noch wie früher mit den herkömmlichen Zutaten im gemeinschaftlichen „Kommunbrauhaus“ gebraut und anschließend in den Kellern der Gasthäuser noch einige Wochen fertig gegärt. Weil das Bier nur wenige Tage hält, wird es immer wieder in einem anderen Gasthaus ausgeschenkt. Der Führer informierte ausführlich über die Geschichte des Bierbrauens und die Vergabe des Braurechts an alle Hausbesitzer. Bei einer Führung durch die Kommunbrauerei mit den traditionellen Gerätschaften und Behältern fühlte man sich in die gute alte Zeit zurückversetzt. Im Gasthof „Weißer Schwan“ nahm man das Mittagessen ein und konnte das süffige Zoiglbier kosten.

Als weiteren Höhepunkt erkundete man das Geozentrum für kontinentale Tiefenbohrung mit dem weltweit größten Landbohrturm mit einer Höhe von 83m in Windisch-Eschenbach. Dieser holte von 1990 bis 1994 bis zu einer Tiefe von 9101 Metern Gesteinsproben aus der Erde, die als Grundlagenforschung im Hinblick auf die Entstehung von Erdbeben, Geothermie, Suche nach Bodenschätzen und Lagerstätten und die Zusammensetzung der Erdkruste wichtig sind. Im Geoforschungszentrum in Potsdam werden die Proben ausgewertet. Die Technik des Bohrens bis zu dieser Tiefe mit den verschiedenen Bohrköpfen und Spülköpfen mit besonderer Spülflüssigkeit beeindruckte die technikinteressierten Senioren besonders. Der Führer informierte über den Wechsel der 13 Meter langen Bohrstangen und die Probleme, die bei besonderen Gesteinsschichten auftauchten. Dafür mussten immer wieder individuelle Lösungen gefunden werden. In der Dauerausstellung „System Erde“ bekamen die Senioren anhand von Modellen und Aufzeichnungen aufschlussreiche Informationen über die Entstehung der Erde und über Erdbeben. Ein Seismograph und ein Erdbebensimulator wurden ausführlich erklärt. Zudem konnten man hierbei auch die Auswirkungen eines Erdbebens am eigenen Leib erfahren. Einige Senioren haben sogar den Bohrturm bestiegen. Die Rückfahrt führte durch das romantische Naabtal.



Zum Foto: Die Senioren vor dem weltweit höchsten Landbohrturm



Zum Foto: Gruppe vor einer Skulptur des Zoiglbiers von Harald Bäumler